

Erdgeschichte kompakt: Geotouristische Karte Nationaler GeoPark Schwäbische Alb erschienen

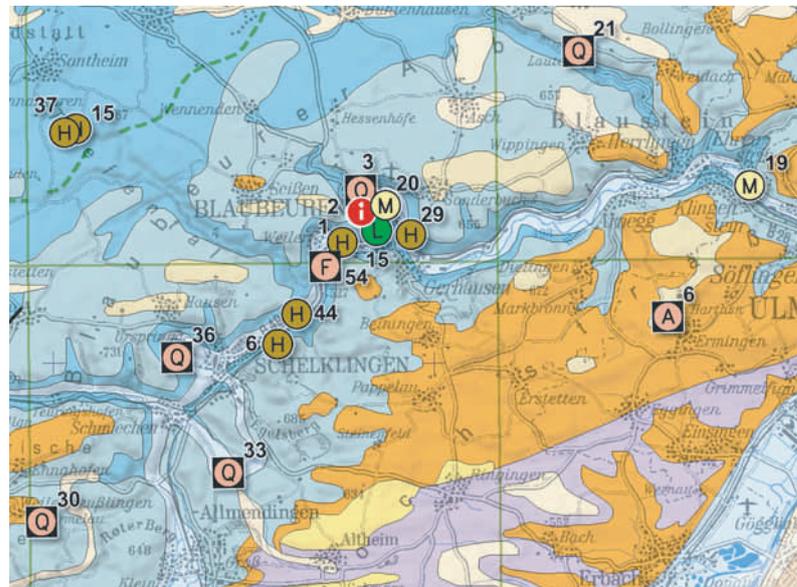


Karte und Erläuterungsheft

Die neue „Geotouristische Karte Nationaler GeoPark Schwäbische Alb mit Umgebung“ bietet über 300 geologische Sehenswürdigkeiten auf einen Blick. Von Donaueschingen bis zum Ries, vom Albtrauf bis zur Donau, zeigt die Karte im Maßstab 1 : 200 000 neben der Geologie eine Vielzahl an geotouristischen Zielen: ein Besucherbergwerk, Höhlen, Geo-Museen, Lehrpfade, Naturschutzzentren und ausgewählte Geotope. Zudem sind Aussichtspunkte und GeoPark-Informationsstellen vermerkt. Zusätzlich zu den gelisteten Geo-Objekten mit Bildbeispielen sind auf der Rückseite der Karte ein Übersichtsprofil der Schichtenfolge Baden-Württembergs sowie eine digital generierte Panoramaansicht des Albtraufs zu finden.

Die von den Autoren Thomas Huth und Baldur Junker sowie dem Kartographen Joachim Schuff vom Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau Baden-Württemberg (LGRB) konzipierte und für den Nationalen GeoPark Schwäbische Alb erstellte Karte wird durch ein 165-seitiges Erläuterungsheft ergänzt.

Die nachhaltige Entwicklung des Geoparks wird damit unterstützt, der Geotourismus fachlich begleitet und gefördert. Die geotouristische Karte bringt auch deutlich zum Ausdruck, was selbst Einheimische oft nicht wissen: Die Schwäbische Alb mit ihrem Fossilienreichtum zählt zu den geologisch interessantesten Gebieten in Deutschland, was sich auch in den unterschiedlichen und zugleich reizvollen Landschaftsformen äußert. Sensationelle archäologische Funde – die weltweit ältesten bekannten Musikinstrumente und Kunstwerke – machen die Schwäbische Alb zu einer kulturellen Wiege der Menschheit.



Ausschnitt aus der Karte



Das Prädikat Nationaler GeoPark wurde bislang in Deutschland von der Alfred-Wegener-Stiftung nur viermal verliehen. Ein Nationaler GeoPark – gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung mit Unterstützung der UNESCO – zielt darauf ab, eine intakte Umwelt zu bewahren, eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung zu fördern und der breiten Öffentlichkeit geowissenschaftliche Themen zu vermitteln.

Die bebilderte Broschüre informiert über geologische Details, Öffnungszeiten und Anfahrtswege der aufgeführten Einrichtungen und Objekte. Für Menschen mit Behinderungen sind die im Rollstuhl erreichbaren Sehenswürdigkeiten besonders gekennzeichnet. Zusammen mit der Karte eignet sie sich als informativer Begleiter auf Ausflügen und Wanderungen. Die Veröffentlichung lädt dazu ein, die faszinierende Erdgeschichte über und unter Tage zu entdecken und zu „begreifen“.

In einem übersichtlichen Register sind die geotouristischen Ziele nach Landkreisen geordnet. Wer tiefer in das Erlebnis Geologie einsteigen möchte, findet im Anhang noch weiterführende Internet-Adressen und Hinweise zu Karten und Schriften.

Die wasserfeste Karte mit Erläuterungsheft in einer Plastikhülle ist zum Preis von 5 Euro zzgl. Versandkosten erhältlich beim Schwäbische Alb Tourismusverband in Bad Urach (www.schwaebischealb.de), bei der Geschäftsstelle des Netzwerks Geopark Schwäbische Alb im Rathaus in Münsingen (www.geopark-alb.de) und beim Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau in Freiburg (www.lgrb.uni-freiburg.de).



Rückseite der Karte

Ansprechpartner: Dr. Junker, November 2003

Landesamt für Geologie, Rohstoffe
und Bergbau Baden-Württemberg
Albertstraße 5
D-79104 Freiburg i. Br.
<http://www.lgrb.uni-freiburg.de>
E-Mail: poststelle@lgrb.uni-freiburg.de
Tel.: 0761/204-4400 Fax: 0761/204-4438

